

Rundholzplätze *optimieren*

Stellen Sie sich vor, ein Programm sagt Ihnen in Sekundenschnelle, wie viele Festmeter oder Schütt-raummeter sich auf dem Lkw befinden, der gerade Ihre Einfahrt passiert. Daten und Bilder werden gespeichert und erlauben eine statistische Auswertung auf Knopfdruck. Lösungen wie diese können bei einem Hersteller für Messsysteme bezogen werden, der ein Komplett-Angebot für die bequeme Verwaltung von Rundholzplätzen offeriert.

Wer den Arbeitsvorgang am Rundholzplatz optimieren möchte, ist mit Jörg Elektronik, Oberstaufen/DE, gut beraten. Neben den Standardprodukten arbeitet man stets an neuen Lösungen, wie bei Anfuhr und Logistik eine höhere Wertschöpfung erzielt werden kann. Seit einem Jahr hat der Hersteller „Joro-Volume“ im Programm. Hinter dem Namen verbirgt sich die Möglichkeit, eine Lkw-Volumenmessung für Rundholz und Schüttgüter durchzuführen.

Sobald ein Lkw das System passiert, erfolgt die Messung automatisch. Dabei wird die Außenkontur des Fahrzeugs samt Fahrzeugtyp und Anhänger registriert. Bei Schüttgut erfolgt der Scan von oben, bei Rundholz zusätzlich von den Seiten. Laserscanner erfassen permanent die Geschwindigkeit und Hüllkurve der Ladung. Aufgrund dieser Sensorik lassen sich die Volumina auch bei unterschiedlichen Durchfahrtsgeschwindigkeiten oder bei Anhalten bestimmen. Die Daten werden samt Kamerabildern im Truckarchiv gespeichert und stehen für statistische Auswertungen bereit.

Individualisierte Anbindung

„Das System wird für jeden Kunden individualisiert und an die jeweilige Warenwirtschaft angeschlossen“, erläutert Qualitätsmanager Roland Fehr eine der zahlreichen Möglichkeiten. „Einige wünschen sich zum Beispiel einen Barcode-Scanner und Lieferschein-Ausdruck für den Fahrer. Das ist alles kein Problem“, sagt Fehr. Der Vertriebsverantwortliche, Jacob Fehr, zählt die Vorteile von „Joro-Volume“ auf: „Der Gesamtablauf ist einfach nachvollziehbar. Durch die direkte Archivierung der Daten findet keine Zeitverzögerung statt.“ Ein wesentlicher Punkt sei außerdem die Arbeitssicherheit: „Der Fahrer muss nicht mehr über die Straße oder den Platz laufen.“ Jörg Elektronik hat bereits einige dieser Lösungen in Europa installiert.

Als Ergänzung zu „Joro-Volume“ bietet sich „Joro-Terminal“ an. Es handelt sich dabei um ein Anfuhr-Management-System, mit dem sämtliche Lieferungen ohne Personal erfasst und gesteuert werden. Der Lieferant meldet sich zum Beispiel mittels Barcodeausweis am Terminal an und gibt die Lieferdaten via Touch-Display ein. Auf dem nachfolgend generierten Etiketten-Anlieferschein ist auch die Zuweisung der Abladeplätze vermerkt. Hierbei handelt es sich nur um eine von mehreren Möglichkeiten. Wie bei „Joro-Volume“ werden Bilder



Bildquelle: Jörg Elektronik

der Fahrzeuge, Ladungen sowie Kennzeichen aufgenommen und mit den Daten gespeichert. Selbstredend, dass die Prozesse des Rundholzplatzbedieners und der Büroangestellten dadurch einfacher und schneller werden.

In Sachen webbasierter Anwendung bietet Jörg Elektronik mit „Joro-Mobile View“ eine Software für die Verwaltung der Sortierboxen, an. Sie zeigt Informationen über Belegung, Auftragsnummer und Füllstand an. Die Software eignet sich für die Verwendung in Bedienstenden und auf Flurförderfahrzeugen. Das Entleeren der Boxen und die Vergabe neuer Auftragsdaten erfolgen in Echtzeit.

Wer sich genauer über die Lösungen der Oberstaufener informieren möchte: Jörg Elektronik ist mit einem Stand auf der Klagenfurter Holzmesse von 29. August bis 1. September vertreten. //



2

- 1 Das Messsystem „Joro-Volume“ erfasst die Volumina der Lkw, ob Rundholz oder Schüttgut
- 2 Bei der Durchfahrt werden die Daten im Truckarchiv gespeichert
- 3 „Joro-Terminal“ ermöglicht die automatische Anmeldung der Lieferanten



3



Halle 1
Stand E 7A

